

NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

Ein Weg nach der eigenen Nase, ein Gehen im eigenen Rhythmus.

Will Sohl 1906 – 1969

Herausgegeben von den Künstlernachlässen Mannheim
 Texte von Susanne Kaeppeler, Silvia Köhler, Christine Schumann, Theresa Stärk, Sandra Wagner-Konzelmann
 Gestaltet von Kehrer Design

Festeinband

24 x 30 cm, 128 Seiten

100 Farb- und 35 S/W-Abb.

Deutsch

ISBN 978-3-86828-857-5

Euro 39,90

Ein Einblick in Will Sohls breitgefächertes Werk und spannungsreiches Leben

In Ludwigshafen am Rhein geboren und in Mannheim aufgewachsen, wurde Will Sohl früh von den Mannheimer Kunsthallendirektoren Gustav F. Hartlaub, Walter Passarge und Fritz Wichert gefördert. Mit seinem besten Freund, dem Zeichner Joachim Lutz, beteiligte er sich als Mitbegründer der »Freien Gruppe« nach dem Zweiten Weltkrieg intensiv am kulturellen Leben der Stadt Heidelberg.

Sylt, Island, die Lofoten – dies waren die Orte seiner Sehnsucht, seine geliebten Reiseziele: Landschaften, die er in farbenprächtigen Aquarellen und auf großartigen Leinwänden festhielt. Aber auch in der nächsten Umgebung fand Will Sohl seine Motive, im Garten des Pförtnerhäuschens von Stift Neuburg in Heidelberg etwa, wo der Künstler seit 1936 mit seiner Familie lebte. Es gab jedoch noch eine andere Seite an Will Sohl. Er war für den Architekten Otto Bartning tätig, schuf Mosaiken für Kirchen und öffentliche Gebäude, entwarf Kirchenfenster und gestaltete Buchumschläge für den S. Fischer Verlag. Außerdem illustrierte er für Zeitungen und war Bühnenbildner am Theater. Das Buch *Ein Weg nach der eigenen Nase, ein Gehen im eigenen Rhythmus* zeichnet dieses Leben voller Widersprüche und Spannungen auf und macht das breit angelegte Oeuvre des Künstlers zum ersten Mal seit 1970 zugänglich.

»Auf dem Kunstmarkt war Will Sohl in den letzten Jahrzehnten nur noch mit seinen Aquarellen bekannt. Ihn aber ausschließlich darauf festzulegen, greift definitiv zu kurz und wird ihm ganz sicher nicht gerecht. Die Auseinandersetzung mit seinen Arbeiten in unserem Nachlass und darüber hinaus zeigt, wie vielfältig sein künstlerisches

Werk ist und wie viele Facetten seine Arbeiten haben, wie originell manchmal seine Lösungen sind, wie poetisch seine Auffassung von Natur, Mensch und Welt.«

– aus dem Text von Susanne Kaeppeler, Silvia Köhler, Christine Schumann

Will Sohl (1906-1969) studierte Malerei an der Kunstakademie in Düsseldorf sowie Kunstgeschichte und Archäologie in Köln, Zürich und Berlin. 1928 wurde er der Meisterschüler von Heinrich Nauen, dem bedeutendsten Vertreter des »Rheinischen Expressionismus«. Noch im selben Jahr hatte er seine erste Ausstellung im Mannheimer Kunstverein.

Ab 1936 bis zu seinem Tod lebte er mit seiner Familie in Heidelberg-Ziegelhausen. Als Maler war er dem Expressionismus verpflichtet, dessen Erbe er nach 1945 weiterführte. Sohl erreichte über die Region hinaus große Bekanntheit; Arbeiten von ihm finden sich unter anderem in den Museen in Freiburg, Hamburg, Karlsruhe, Kiel und Köln.

www.kuenstlernachlaesse-mannheim.de

Ausstellungen und Veranstaltungen

Will Sohl – Artists' Book reloaded: Port25, Raum für Gegenwartskunst, Mannheim
 22.06. – 26.08.2018
 Vortrag: MARCHIVUM, Mannheim
 05.07.2018, 18 Uhr

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal drei der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen maximal zwölf Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Katharina Windfuhr, katharina.windfuhr@kehrerverlag.com
 Sandra Dürdöth, sandra.duerdöth@kehrerverlag.com
 Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D – 69123 Heidelberg
 Fon 06221/64920-25, Fax 06221/64920-20
www.kehrerverlag.com

Übersicht der Pressebilder



1_Selbstbildnis mit Segelboot, 1932. Öl auf Leinwand, 70 x 55 cm
 © Künstlernachlässe Mannheim



2_Mädchen mit buntem Schal, 1932. Öl auf Leinwand, 91,5 x 63 cm
 © Künstlernachlässe Mannheim



3_Kopf eines Arabers, 19.12.1955. Aquarell auf Papier, 64 x 49 cm
 © Künstlernachlässe Mannheim



4_Biskaya, 4.11.1955. Aquarell auf Papier, 39 x 29 cm
 © Künstlernachlässe Mannheim



5_Großer blauer Fels, Island, 1966. Mischtechnik auf Papier, 50 x 72,5 cm
 © Künstlernachlässe Mannheim



6_Wolkenschatten, 1952. Aquarell auf Papier, 50 x 65 cm
 © Künstlernachlässe Mannheim



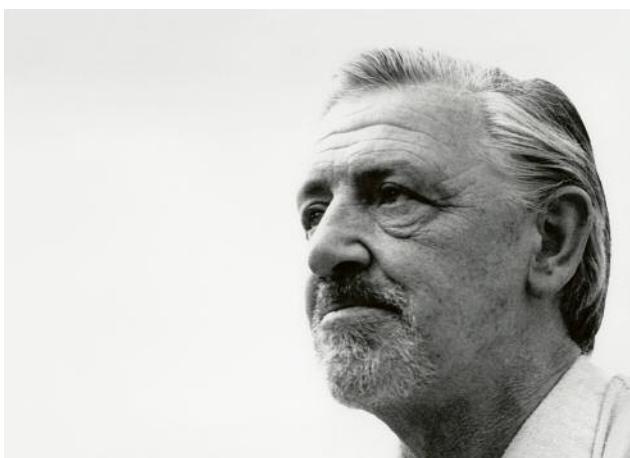
7_Gartenkonzert im Schloss Gaibach, Illustration aus: Fürstbischofliche Badereise 1722, S. 67
© Künstlernachlässe Mannheim



8_Jahrmarktserinnerungen, 1941: Feuerspuckende Artistin. Aquarell auf Papier, 45,3 x 31,8 cm
© Künstlernachlässe Mannheim



9_Die Geschichte vom bösen Mann: o.T., 1937. Aquarell auf Papier, 31,5 x 25,5 cm
© Künstlernachlässe Mannheim



10_Will Sohl, 1960er Jahre
© Künstlernachlässe Mannheim



11_Entwurf für die Fenster in der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Barcelona: o.J. Aquarell auf Papier, 29,5 x 32,5 cm
© Künstlernachlässe Mannheim



12_Glasfenster Brüderkapelle, Stift Neuburg, Ziegelhausen
© Künstlernachlässe Mannheim